

Tätigkeitsbericht

für die Jahre 2023, 2024 und 2025

Think & Act differently e.V.

Oberwesel, 05.06.2026

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Partner,

im Namen des Vorstands präsentieren wir den Tätigkeitsbericht für die Jahre 2023, 2024 und 2025. Der Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, Aktivitäten und Projekte unseres Vereins in diesem Zeitraum.

Unser Fokus lag weiterhin auf gemeinschaftlichem Engagement, Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit sowie der Unterstützung konkreter sozialer Projekte in Afrika. Gleichzeitig haben wir unsere Vereinsstruktur bewusst schlank gehalten, um Ressourcen möglichst wirkungsvoll einzusetzen.

1. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl wuchs von 8 in den Jahren 2021 und 2022 auf 14 im Jahr 2023 und blieb bis 2025 stabil. Der Verein besteht weiterhin aus einem engagierten Kern aktiver Mitglieder, die die strategische und organisatorische Arbeit des Vereins tragen.

Neben der internen Vereinsarbeit konnte der Verein sein Netzwerk an Unterstützern und Partnern weiter ausbauen.

2. Vereinsleben und Zusammenarbeit

Der Verein führte regelmäßige Online-Sitzungen durch. Ergänzend fanden in einem rotierenden System persönliche Treffen bei Vereinsmitgliedern statt, um den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb des Vereins zu stärken.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen insbesondere:

- Entwicklungszusammenarbeit
- Bildungsinitiativen
- soziale Unterstützung
- gesellschaftliches Engagement
- mögliche Projektideen in Afrika

Darüber hinaus wurden Kontakte zu weiteren Vereinen, Gruppen und engagierten Einzelpersonen gepflegt, wodurch neue Netzwerke und Partnerschaften entstehen konnten.

3. Soziale Projekte und Engagement

Ein besonderer Schwerpunkt lag weiterhin auf der Unterstützung sozialer und bildungsbezogener Projekte in Kamerun.

Wie bereits in den Vorjahren unterstützte der Verein die Aktion „Cartable Rose“, die Kindern aus sozial benachteiligten Familien den Zugang zu Schulmaterialien und Bildung erleichtert. Die Initiative findet jährlich zum Schuljahresbeginn statt und trägt dazu bei, Bildungsbarrieren für betroffene Kinder zu reduzieren.

Zusätzlich engagierten sich Vereinsmitglieder im Rahmen kleiner lokaler Unterstützungsaktionen, unter anderem in den Bereichen:

- Sauberkeits- und Umweltinitiativen
- Unterstützung der Wasserversorgung
- gemeinschaftliche Hilfsaktionen

Der Vorstand begrüßt dieses Engagement ausdrücklich und unterstützt die Idee, zukünftige Projekte stärker gemeinschaftlich über den Verein zu koordinieren, um Wirkung und Sichtbarkeit weiter zu erhöhen.

4. Finanzielle Entwicklung

Die finanzielle Lage des Vereins blieb im Berichtszeitraum stabil.

Die vorhandenen Mittel ermöglichten die Unterstützung verschiedener Vereins- und Projektaktivitäten. Aufgrund der weiterhin überschaubaren Vereinsstruktur und der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleibt der Verein jedoch auf freiwillige Unterstützungen, Spenden und Fördermöglichkeiten angewiesen.

Der Verein verfolgt weiterhin das Ziel, Mittel möglichst effizient und projektorientiert einzusetzen und Verwaltungsaufwand bewusst gering zu halten.

5. Aktivitäten im Jahr 2023

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf dem Ausbau des Vereinsnetzwerks sowie auf Bildungs- und Austauschveranstaltungen.

Zwischen dem 27.01. und 29.01.2023 wurde in Bergheim eine Veranstaltung mit Professor Maurice Kamto durchgeführt, die sich mit gesellschaftlicher Verantwortung, Bildung und der Rolle des bürgerschaftlichen Engagements beschäftigte.

Darüber hinaus fand am 14.05.2023 ein gemeinschaftliches Treffen in Ludwigshafen statt, bei dem sich Vereinsmitglieder persönlich austauschen und vernetzen konnten. Dies war aufgrund der Pandemie bis dato nicht möglich gewesen.

Am 16.09.2023 trafen sich Vereinsmitglieder in Oberwesel, um zukünftige Entwicklungs- und Unterstützungsprojekte zu besprechen sowie neue Ideen für das Jahr 2024 zu entwickeln.

6. Aktivitäten im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von Bildungs-, Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit.

Der Verein unterstützte verschiedene Initiativen und Austauschformate, die gesellschaftliche Teilhabe, Verantwortung und Engagement fördern sollten. Dabei stand insbesondere die Sensibilisierung für gesellschaftliche Mitwirkung und aktive Beteiligung innerhalb der Gemeinschaft im Vordergrund.

Zusätzlich wurden bestehende Kontakte zu Gruppen und Initiativen in Kamerun vertieft, um langfristige Partnerschaften für zukünftige soziale und entwicklungsbezogene Projekte aufzubauen.

7. Aktivitäten im Jahr 2025

Im Jahr 2025 setzte der Verein seine Aktivitäten in den Bereichen Bildungsarbeit, gesellschaftliches Engagement und soziale Unterstützung fort.

Im Rahmen verschiedener Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen unterstützte der Verein Initiativen, die Bürgerinnen und Bürger über

gesellschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten informierten und den Zugang zu organisatorischen Abläufen erleichterten.

Darüber hinaus beteiligte sich der Verein finanziell an einer Veranstaltung von Professor Maurice Kamto in Paris, die Raum für Austausch zu gesellschaftlicher Verantwortung, Bildung und Bürgerengagement innerhalb der Diaspora bot.

Auch die soziale Unterstützung blieb ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Im Rahmen der Aktion „Cartable Rose“ wurden erneut Kinder aus sozial benachteiligten Familien unterstützt, insbesondere durch:

- Finanzierung von Schulmaterialien
- Unterstützung bei Bildungskosten

Diese Maßnahmen sollen Kindern bessere Bildungschancen ermöglichen und Familien in schwierigen Situationen entlasten.

Analyse gesellschaftlicher Herausforderungen als Grundlage zukünftiger Entwicklungsarbeit

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der Verein intensiv mit den Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit in Kamerun. Dabei wurde deutlich, dass soziale, wirtschaftliche und infrastrukturelle Herausforderungen häufig eng mit den lokalen gesellschaftlichen Gegebenheiten verbunden sind.

Um ein besseres Verständnis für die Situation vor Ort zu gewinnen, führte der Verein Gespräche mit verschiedenen Ansprechpartnern und recherchierte zu den Lebensbedingungen der Bevölkerung in unterschiedlichen Regionen des Landes. Ziel war es, die Ursachen bestimmter Entwicklungshemmnisse besser zu verstehen und mögliche Handlungsfelder für zukünftige gemeinnützige Projekte zu identifizieren.

Im Rahmen dieser Informations- und Sensibilisierungsarbeit wandte sich der Verein schriftlich an mehrere Institutionen in Deutschland, darunter das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Auswärtige Amt sowie die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM). Gegenstand dieser Schreiben waren Berichte über soziale und humanitäre Herausforderungen, die nach Einschätzung des Vereins Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der betroffenen Bevölkerung haben.

Die Korrespondenz diente ausschließlich dem Informationsaustausch sowie dem besseren Verständnis der Rahmenbedingungen, unter denen zukünftige Projekte der Entwicklungszusammenarbeit geplant und umgesetzt werden können.

Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die strategische Weiterentwicklung des Vereins ein und bestätigten die Notwendigkeit, konkrete, lokal verankerte und langfristig wirksame Hilfsprojekte zu fördern.

8. Zukunftsausblick

Für die kommenden Jahre plant der Verein, seine bisherigen Aktivitäten gezielt weiterzuentwickeln und bestehende Partnerschaften auszubauen.

Die Schwerpunkte sollen weiterhin auf folgenden Bereichen liegen:

- Bildungsförderung
- soziale Unterstützung
- Entwicklungszusammenarbeit
- gemeinschaftliche Projekte
- transparente Projektarbeit

Darüber hinaus sollen gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen und neue Unterstützungsformate dazu beitragen, die Sichtbarkeit des Vereins weiter zu stärken und zusätzliche Unterstützer für konkrete Projekte zu gewinnen.

Der Verein wird auch künftig bewusst auf eine schlanke und wirkungsorientierte Struktur setzen, damit möglichst viele Ressourcen direkt den unterstützten Projekten zugutekommen.

Wir danken allen Mitgliedern, Freunden, Unterstützern und Partnern herzlich für ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Mit unserer Philosophie

„Think & Act differently“

blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Jahre und darauf, gemeinsam weitere konkrete Projekte und positive Entwicklungen möglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Joël Tchouandong
Vorstandsvorsitzender
Think & Act differently e.V.